

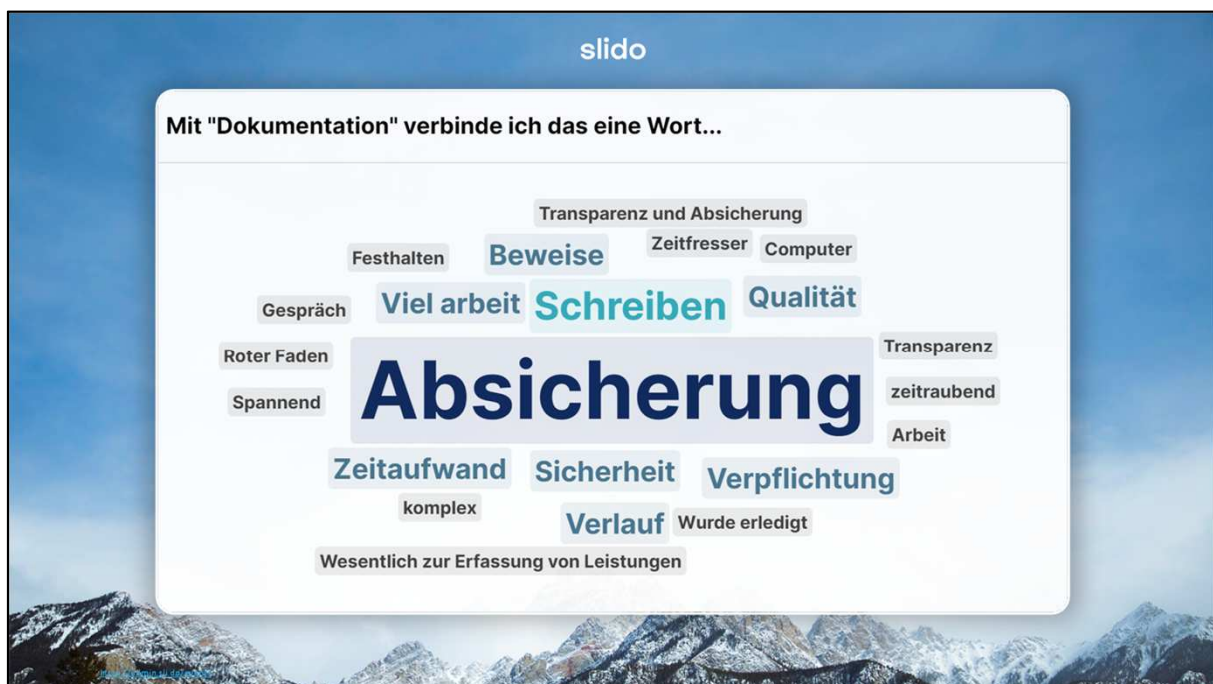


Christian Richter

Mitarbeiter von QM/RM · Projektmanagement
Fokus: Patient*innen-Sicherheit, elektronische Fieberkurve...

Gerhard M. Pretterhofer

Mitarbeit der Pflegedirektion · Koordination Pflegeinformatik
Fokus: Pflegerische Dokumentationssysteme, Informationsmanagement...



In der ersten Publikumsabstimmung kristallisierte sich ein Aspekt als sehr bestimmend heraus: Dokumentation als (meine) Absicherung!



Es war einmal im Wilden Wilden Westen...

Bild | Glasses-1062010 von Dariusz Sankowski auf Pixabay

<http://www.baer-sch.de/download/handzeichen.pdf>

Missverständnis durch Handzeichen

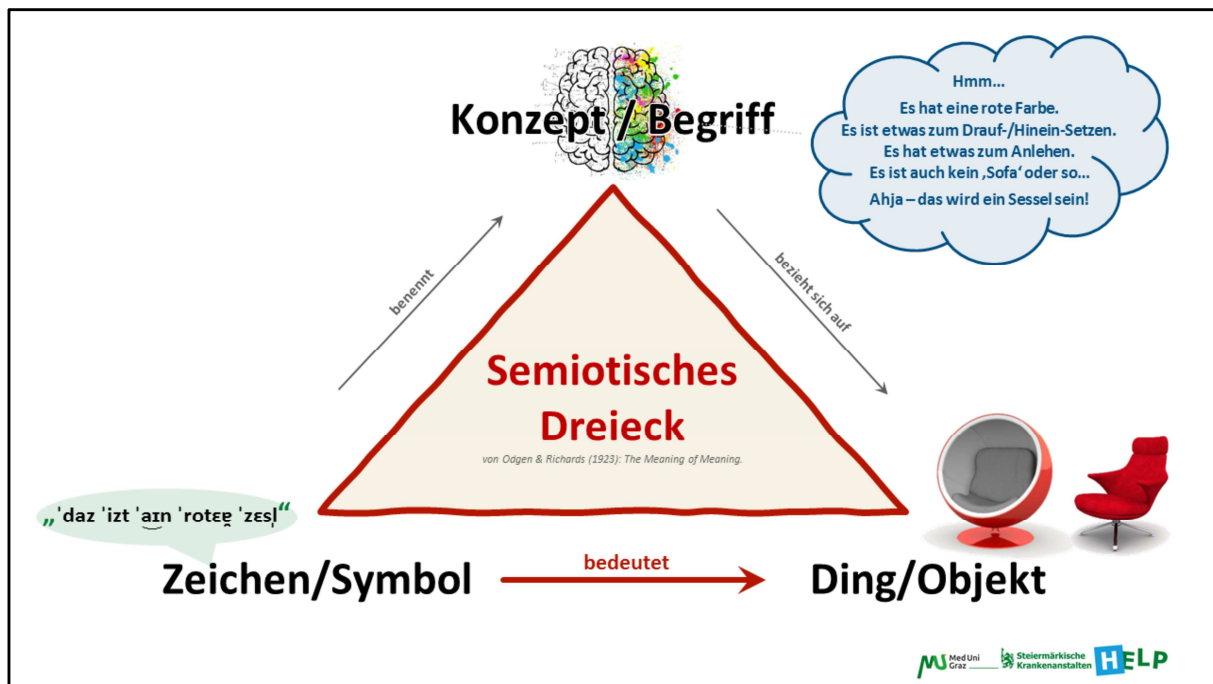
Mitten in der Wüste treffen sich ein Cowboy und ein Indianer. Der Indianer hebt beide Hände hoch, anschließend zeigt er mit einem Finger auf den Cowboy, der hält ihm zwei Finger zu einem V gespreizt entgegen. Daraufhin bildet der Indianer mit seinen Händen ein Dreieck, und der Weiße macht eine schlängelnde Bewegung mit seiner Hand.



Am Abend trifft der Cowboy seine Freunde im Saloon und erzählt ihnen: „Ich habe heute eine brenzlige Situation in der Wüste gehabt, die hätte übel ausgehen können. Ein Indianer ist auf mich zugekommen und hat mir gedeutet: Halt, ich erschieße dich. Da hab ich mich natürlich nicht einschüchtern lassen und hab ihm geantwortet: Wenn du schießt, dann schieße ich zweimal zurück. Das hat gefruchtet, denn der Indianer hat gleich gekniffen und gezeigt: Na gut, dann geh ich zurück in mein Zelt. Ja, ja, hab ich nur gedeutet: Schleich dich, aber schnell.“

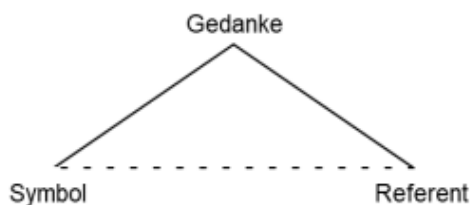
Als der Indianer zu Hause in seinem Wigwam ankommt, erzählt er seinen Freunden: „Also, die Weißen werden auch immer komischer. Ich habe so einen Cowboy in der Wüste getroffen und habe ihn gefragt: Wie heißt du? Darauf hat er geantwortet: Ziege. Ich hab noch mal nachgefragt: Bergziege? Und er hat gemeint: Nein, Flussziege.“





Die Bedeutung der Bedeutung

„Bedeutung haben“ ist für die Briten *von Odgen* und *Richards* kein statischer naturgegebener Zustand, sondern ein dynamischer Prozess der Bedeutungs-entstehung – dargestellt im semiotischen Dreieck:



Der Zusammenhang zwischen Umweltreferent (dem realen Ding/Objekt) und dem Symbol dafür (das Zeichen/der Ausdruck, mit dem das Objekt benannt wird) wird von jedem Menschen in jedem Moment über den Gedanken daran neu hergestellt.

Im Beispiel

Wird ein rotes Objekt erblickt, so formt sich in Gedanken ein Konzept heraus, was denn das für ein Objekt ist (vgl. Gedankenblase). Wenn gedanklich feststeht, dass es sich um einen „roter Sessel“ handelt, wird dessen Bedeutung greifbar und wir können das Objekt benennen: „Das ist ein roter Sessel“. Deswegen gelingt es uns, ähnliche Objekte in der Realität, auf welche sich das gleiche Konzept beziehen lässt, gleich zu bezeichnen (vgl. zweiter roter Sessel).

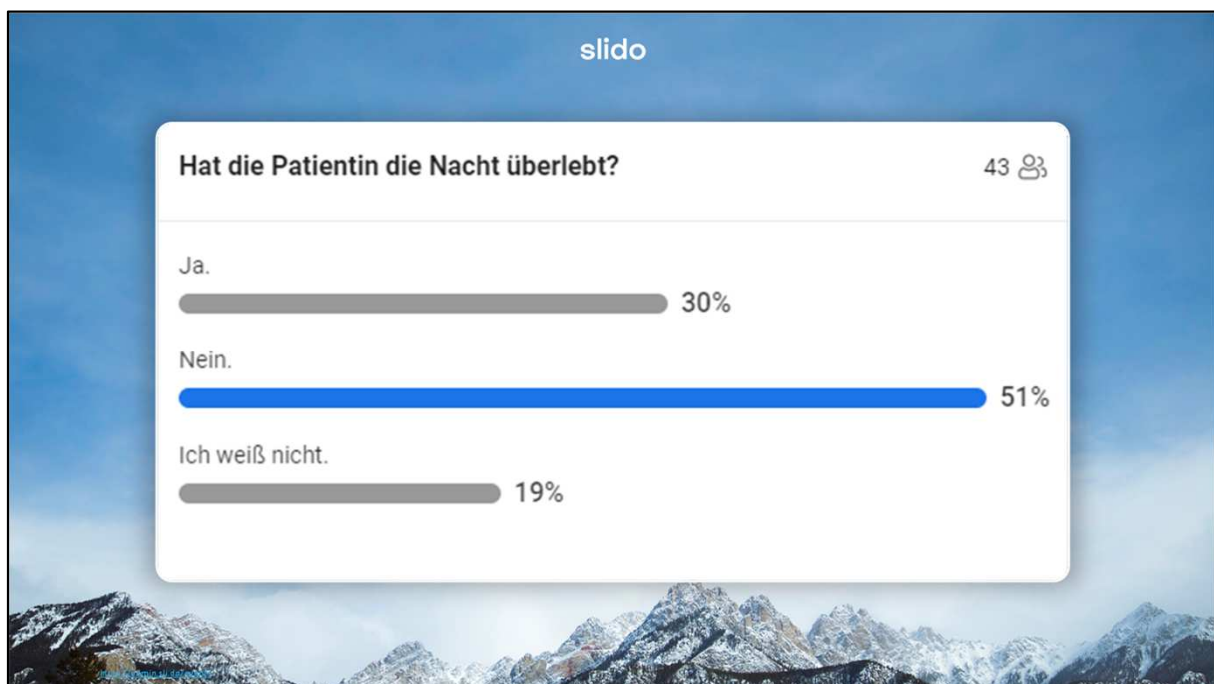
Ist also immer alles **eh** eindeutig!?

Verlaufeintrag					
Datum	25.08.2022	Zeit	10:56:55	Verantw.MA	PRETGERH03 DGKP Gerhard
Berufsgruppe	Pflege	Kategorie	Pflege		
Pflegeplaneintrag	Sturzrisiko ist reduziert				
Am Seitengitter hängend, sanft entschlafen vorgefunden.					

W (75a)

Der abgebildete IP-Dekurseintrag war der abschließende Eintrag eines Nachtdienstes, wobei die Patientin in den Voreinträgen als situativ desorientiert, mit nächtlicher Agitiertheit und Weggehtendenzen beschrieben wurde und nun – nach zahlreichen Interventionen – in den Morgenstunden so vorgefunden wurde.

Auflösung: Sie lag dabei ruhig atmend, mit entspannter Körperhaltung in Seitenlage im Bett und hatte einen Arm - wohl aufgrund einer als angenehm empfundenen Positionierung - über das an dieser Seite hochgeklappte Seitenteil gelegt. Sie wurde einige Tage später im guten Allgemeinbefinden entlassen.



Verteiler-Sprache.

Vereinfacht
und macht Fachsprache
für Patient*innen verständlich.

Definition

Die Verteilersprache (auch Verkäufersprache) ist eine – nach außen zielende – Alltagssprache, welche die Fachsprache einer Profession vereinfacht und für Nicht-Professionisten verständlich macht.

<https://d-nb.info/1164023837/34>

Diese „Übersetzung“ der Fachsprache (zB. ein Ausdruck in einem Arztbrief oder ein Gesprächsinhalt in einem Pflege-visitengespräch) ermöglicht es Laien erst vielfach, die Informationen aufzunehmen und erfolgreich zu verarbeiten.

Asymmetrie von Sprachzeichen

Bei Fachsprache besitzt jeder Ausdruck / jeder Begriff eine eindeutig definierte Bedeutung. Im Gegensatz dazu ist es bei natürlicher Sprache – und dazu gehört die Verteilersprache – häufig der Fall, dass ein Ausdruck nicht genau nur einen Inhalt besitzt, sondern eine Bedeutungsvielfalt aufweist. Diese fehlende Symmetrie zw. Ausdruck und Inhalt kann mehrere Ausprägungen haben:

- » Polysemie
- » Synonymie
- » Homonymie

Asymmetrie von Sprachzeichen | Polysemie

Die Aussage „Ich war beim roten Stuhl“ kann bedeuten...

Hämorrhoidenblutung



Einkaufsparadies für „Nestbauer“



Literatur | Pele-H (1996): Linguistik – eine Einführung. Hoffmann und Campe. 1996:353. Icons | Face by Jule & Matthias Steffen · Hierarchy · Idea by Gregor Ceznar · Text Document by Stefan Traistaru · Med Uni Graz · Steiermärkische Krankenanstalten HELP

Polysemie

Polysemie, von [griech.] *polýsēmos* - in etwa ‚vieles bezeichnend‘, nennt sich die Möglichkeit, dass ein Ausdruck/ein Zeichen mehrere verschiedene Inhalte bzw. Bedeutungen haben kann.

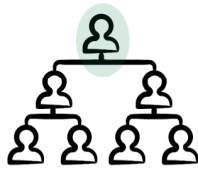
Weitere Beispiele

Laut Duden hat das Wort „Kopf“ fünf voneinander unterscheidbare Bedeutungen: 1) Körperteil von Mensch oder Tier, 2) an der Spitze stehend, 3) für Intelligenz oder Willenskraft stehend, 4) der rundliche, obere Teil von etwas und 5) für eine Einzelperson „pro Kopf“ innerhalb einer größeren Menge von Menschen...

Der „Kopf zu sein“ bedeutet vieles...



einen Körperteil von Menschen / Tieren.



an der Spitze von ‚etwas‘ zu stehen.



Intelligenz, (Denk-)/Willenskraft, Fähigkeiten.



den rundlichen, oberen / vorderen Teil von ‚etwas‘.

Fokus: Generische Ausdrücke in der Dokumentation

Bei der Verwendung von generischen Ausdrücken (zB. Polyurethanschaumaufgabe) zur Vermeidung von Produktbezeichnungen ist darauf zu achten, dass sich dem Gegenüber trotzdem erschließt, WAS nun konkret eingesetzt werden soll...

Asymmetrie von Sprachzeichen | Synonymie

Wie kann ich dazu noch sagen?



Kopf, der: oft rundlicher [durch den Hals mit dem Rumpf verbundener] Körperteil des Menschen und vieler Tiere, zu dem Gehirn, Augen, Nase, Mund und Ohren gehören.

[Duden]

Literatur | Pebr-H (1996): Linguistik – eine Einführung. Hoffmann und Campe. 1996.352.
Icon | Face by Julie & Matthias Staffen from NounProject.com

Med Uni Graz Steiermärkische Krankenanstalten HELP

Synonymie

Bei der Synonymie, von [griech.] *synōnymía* - ‚Gleichheit des Namens‘, haben mehrere Zeichen bei unterschiedlichen Ausdrücken ein- und denselben Inhalt.

Im Beispiel

Die Vorderseite des menschlichen Kopfes zwischen Kinn, Ohren und Haaransatz kann u. a. als ‚Gesicht‘, als ‚Angesicht‘, als ‚Züge‘, als ‚Antlitz‘ oder als ‚Physiognomie‘ bezeichnet werden. Mit Einbezug verschiedener Stilniveaus oder der Konnotation von sogen. „Schichtzugehörigkeit“ können weitere Synonyma gefunden werden. Eine Publikumsbefragung lieferte folgende Ergebnisse (n = 45).

Welche Synonyme gibt es für den "Kopf" eines Menschen...?



The screenshot shows a medical software interface. At the top, there is a header for 'IP-Dekurs' with a dropdown arrow on the left and buttons for 'Alle', 'Meine BG', and a notification icon on the right. Below this, a text entry reads: '07.09.2022 / 10:53' followed by a blurred area and the text: 'Patientin wurde heute stationär aufgenommen, derzeit unklare Oberbauchschmerzen, keine Vorerkrankungen, keine DM.'

Below the text entry is a table for medication orders. The table has a header row: 'ERABREICHUNGSWEG P.O./ S.C. 1 (1)'. The first column is labeled 'NDP'. The second column contains '1 - 1 - 0 - 1'. The third column is labeled 'P.O. ML' and contains '1 - 1 - 0 - 1 ML'. There are small icons (a person and a magnifying glass) next to the 'P.O. ML' label.

At the bottom right of the screenshot, there are logos for 'Med Uni Graz', 'Steiermärkische Krankenanstalten', and 'HELP'.

Fokus: Abkürzungen

Gerade Abkürzungen sind ein Paradebeispiel für mögliche Synonymien. Durch die Beschränkung auf wenige Zeichen (in den Beispielen „DM“ bzw. „NDP“) kommt es zwangsläufig zu Überschneidungen, wenn unterschiedliche Begriffe die gleiche Abkürzung teilen. Andererseits können Menschen, welche nicht den gleichen Jargon teilen, von der Bedeutung der Abkürzung ausgeschlossen sein – Was soll das heißen?

Beispiel „DM“

Im IP-Dekurs-Eintrag sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass die Patientin keine „Dauermedikation“ zu Hause einnehmen musste. „DM“ ist jedoch auch eine gängige Abkürzung für „Diabetes mellitus“ bzw. steht allgemein für Durchmesser...

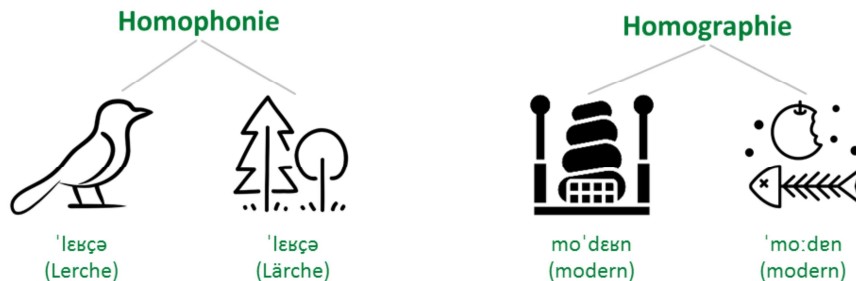
Beispiel „NDP“

Während im IP-Dekurs die Bedeutung unter Umständen aus dem Kontext abgeleitet werden kann, ist dies bei der – manuell erstellten – ärztlichen Verordnung von „Neodolpasse“ bereits schwieriger.

- » Verordnet ist eine p.o.-Medikation – Neodolpasse ist eine Infusion...
- » Verordnet sind 3 x 1 ml – Wie soll das vorbereitet/verabreicht werden?
usw.

Asymmetrie von Sprachzeichen | Homonymie

Etwas klingt gleich oder ist gleich geschrieben.



Literatur | Pelz H (1996): Linguistik – eine Einführung. Hoffmann und Campe. 1996:362.
Icons | Bird by Saiful Muslim - Trees by Alfonso López-Sanz - Modern by Eucalypt - Food Waste by Litsale – all from NounProject.com

Med Uni Graz Steiermärkische Krankenanstalten HELP

Homonymie

Bei der Homonymie, von [griech.] homōnymía - ‚Gleichnamigkeit‘, gibt es zwei verschiedene Ausprägungen:

Bei der Homophonie wird etwas gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben und hat deswegen verschiedene Inhalte (vgl. Lärche/Lerche). Bei der Homographie bekommt ein- und dasselbe geschriebene Wort durch verschiedene Lautung unterschiedliche Inhalte (vgl. ‚modern‘).

Fokus: Mündliche übergebene Informationen

Die Wahrscheinlichkeit einer (unbewussten) Homonymie beim Empfang von mündlich übergebenen Informationen kann die Information massiv verfälschen.



Epinephrin <-> Ephedrin



Novodigal <-> Novothyral



Icons | Heart, Lungs by Sunshell Project from Noun Project - Thyroid by Bacontaco from Noun Project - boost by Alina Oleynik from Noun Project

Med Uni Graz Steiermärkische Krankenanstalten HELP

Fach-Sprache.

Natürliche Sprache
mit einem sehr hohen Anteil an Fachterminologie
und einer determinierten Syntax

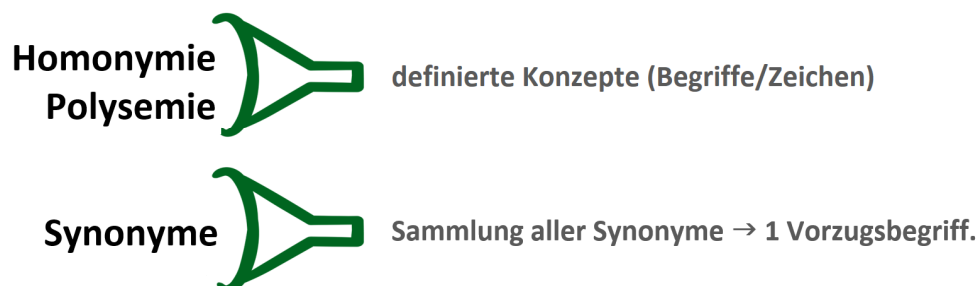
Definition

In der Fach-Sprache wird den Problemen infolge der Asymmetrie der natürlichen Sprache mittels einer Inhaltskontrolle entgegen gewirkt. Dadurch entstehen sogenannte kontrollierte Vokabularien, welche von autorisierten Stellen verwaltet bzw. herausgegeben werden.

Die Fachsprache kann weiteres unterteilt werden in:

- » Wissenschaftssprache (höchstes Abstraktionsniveau)
- » fachliche Umgangssprache (wird im täglichen Tun gesprochen)

Inhaltskontrolle ist erforderlich!



definieren | Konzept/Begriff

Erythrozyten

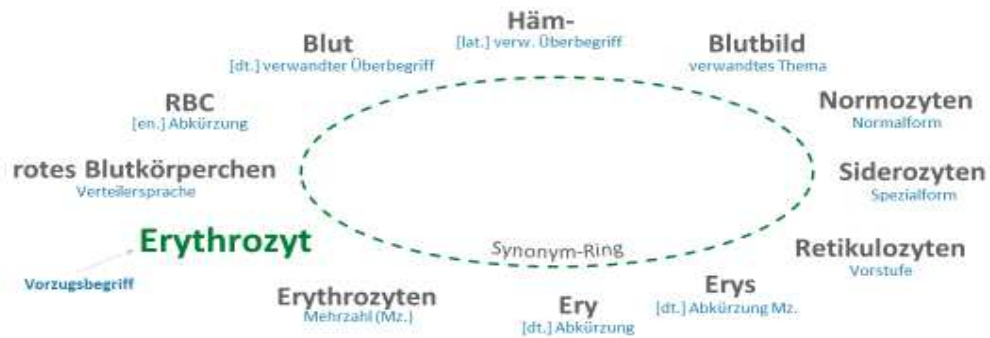
Synonym zu: Erythrozyt

Rote Blutkörperchen, die sich im Rahmen der Erythrozytopoese aus Erythroblasten entwickeln und im ungefärbten Blutausschlag bei mikroskopischer Untersuchung als runde, blasse, scheibenförmige, kernlose Zellen mit zentraler Aufhellung (Delle) darstellen. Funktion der Erythrozyten ist der Sauerstofftransport im Blut, in geringerem Umfang auch der Kohlendioxidtransport.

Prüfung 2022



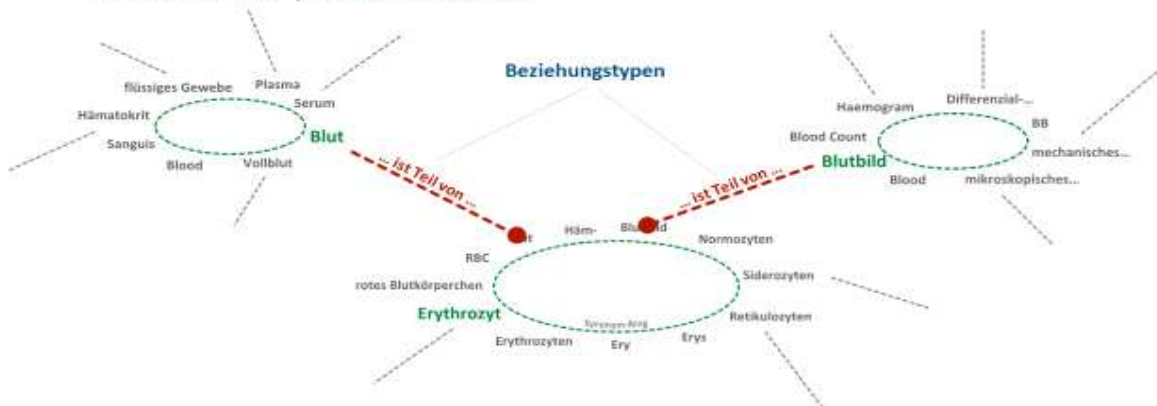
definieren | Synonymringe



Liternetz | AIG (HIG) 238 (9-2020) 92010 - Guidelines for the Construction, Format, and Management of Monolingual Controlled Vocabularies. BioRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/2020.09.23.347909>; this version posted September 23, 2020. The copyright holder for this preprint (which was not certified by peer review) is the author/funder, who has granted bioRxiv a license to display the preprint in perpetuity. It is made available under aCC-BY 4.0 International license.

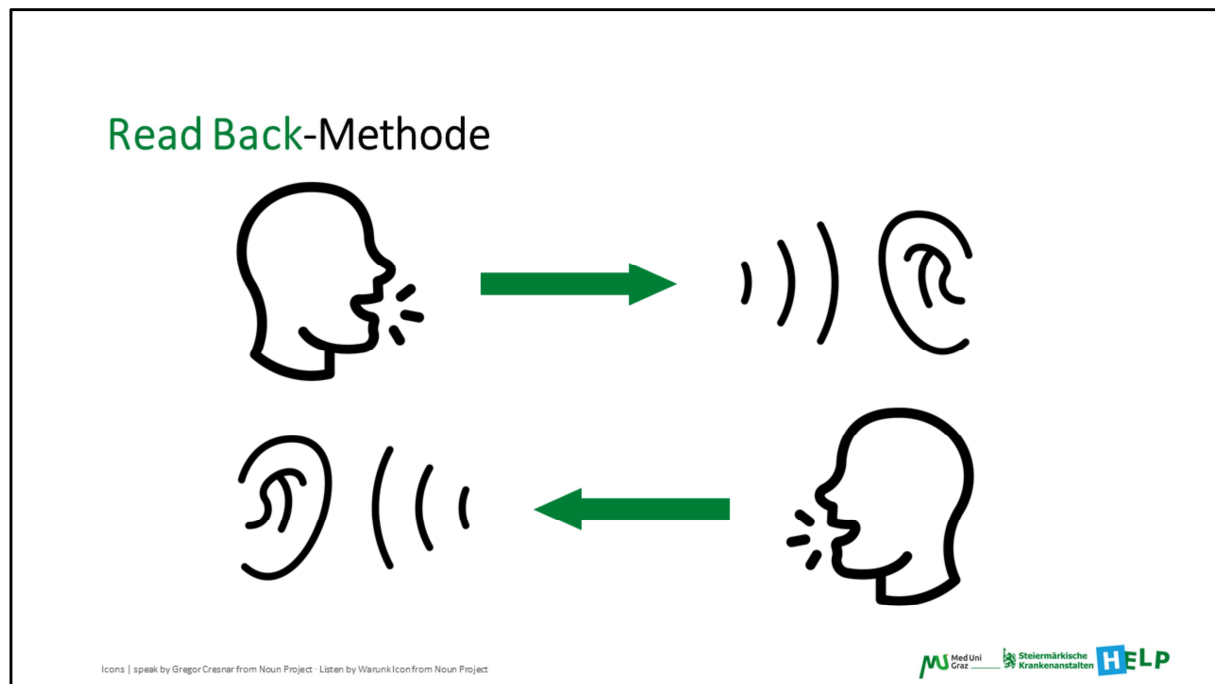


vernetzen | Relationen



Liternetz | AIG (HIG) 238 (9-2020) 92010 - Guidelines for the Construction, Format, and Management of Monolingual Controlled Vocabularies. BioRxiv preprint doi: <https://doi.org/10.1101/2020.09.23.347909>; this version posted September 23, 2020. The copyright holder for this preprint (which was not certified by peer review) is the author/funder, who has granted bioRxiv a license to display the preprint in perpetuity. It is made available under aCC-BY 4.0 International license.



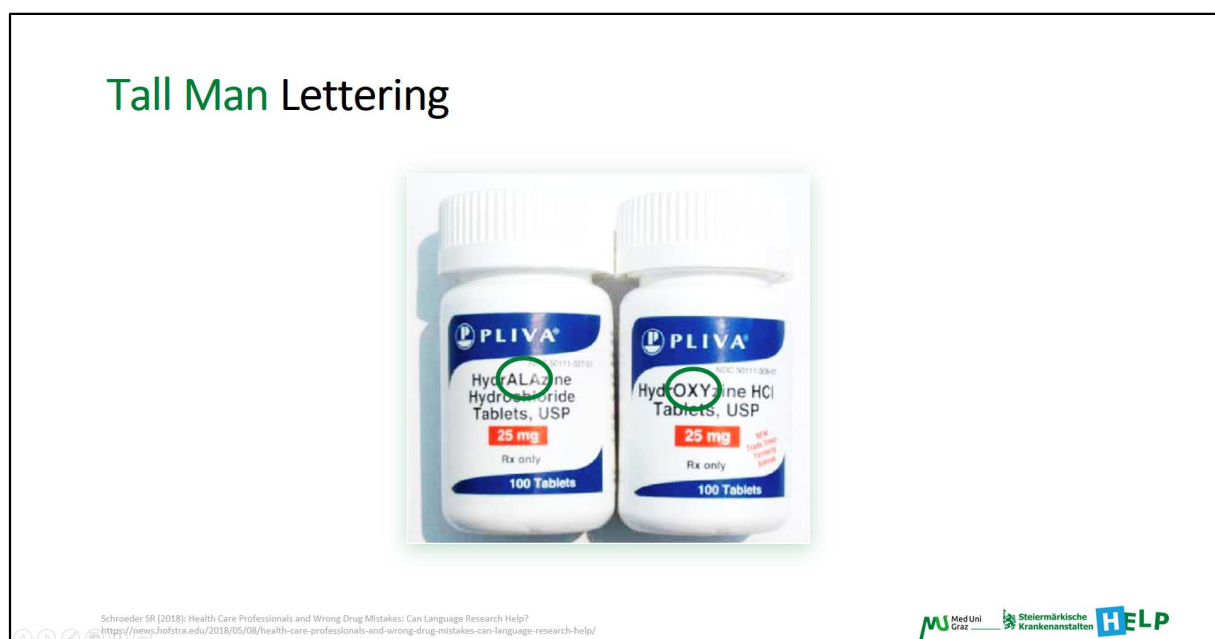


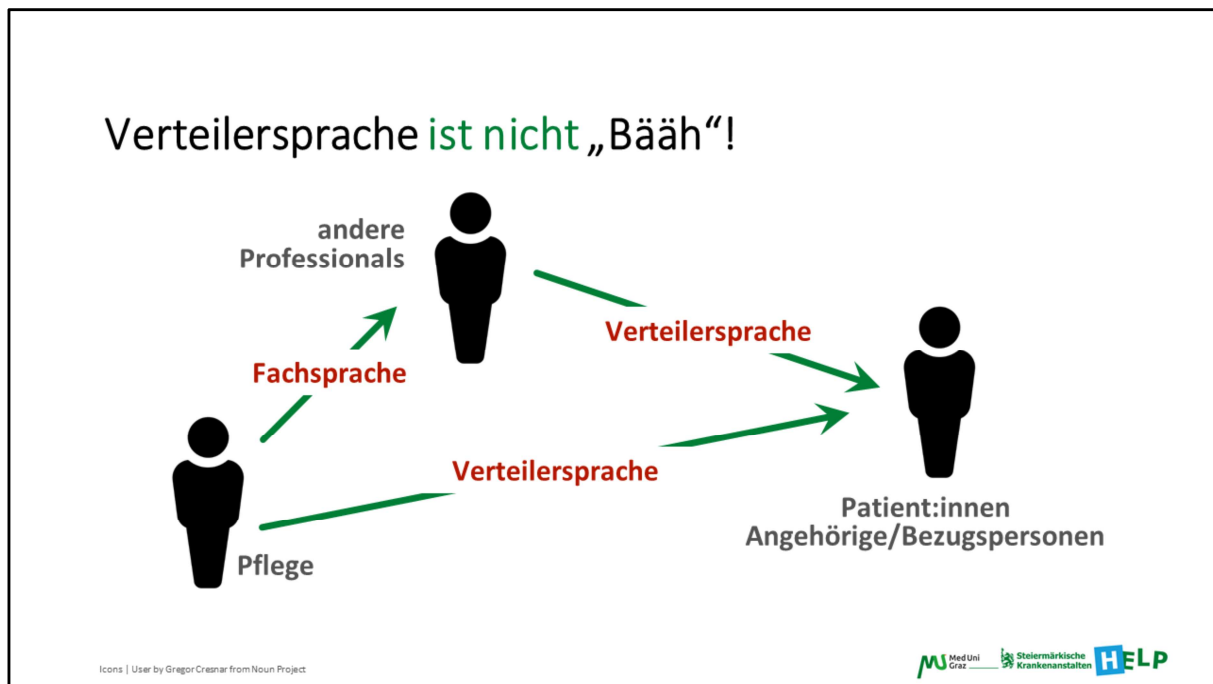
Wie kann ICH zur Sicherheit beitragen?

Die „Read Back“-Methode ist ein geeignetes Mittel, um die fehlerhafte Bedeutungsentschlüsselung einer in mündlicher und/oder schriftlicher Form übertragenen Information (sound-alike oder look-alike) zu vermeiden.

Im Prinzip beschreibt die Methode nichts anderes, als dass die soeben erhaltene Informationen mündlich wiederholt wird und so die Bestätigung zur Korrektheit der Verordnung beim Empfänger direkt und sofort eingeholt wird.

Weitere Methoden sind die Farbcodierung von Medikamentenetiketten (zB. Perfusorline-Aufkleber...) oder das Tall-Man-Lettering von Etiketten (siehe unten).



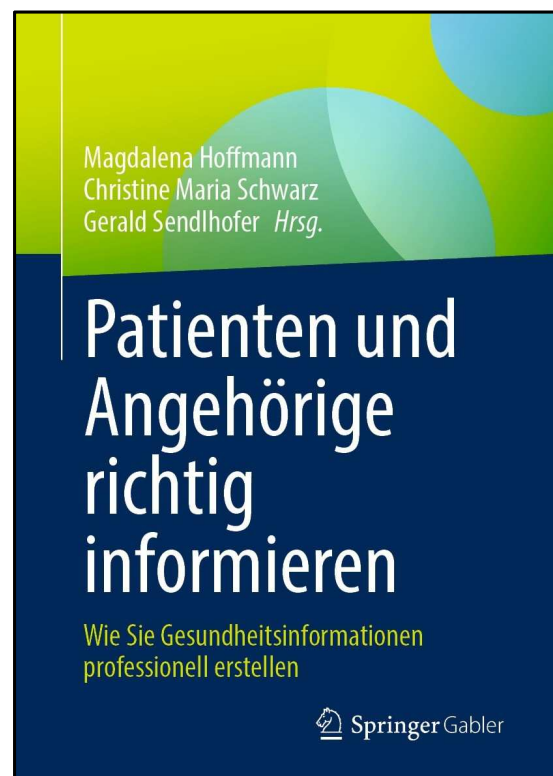


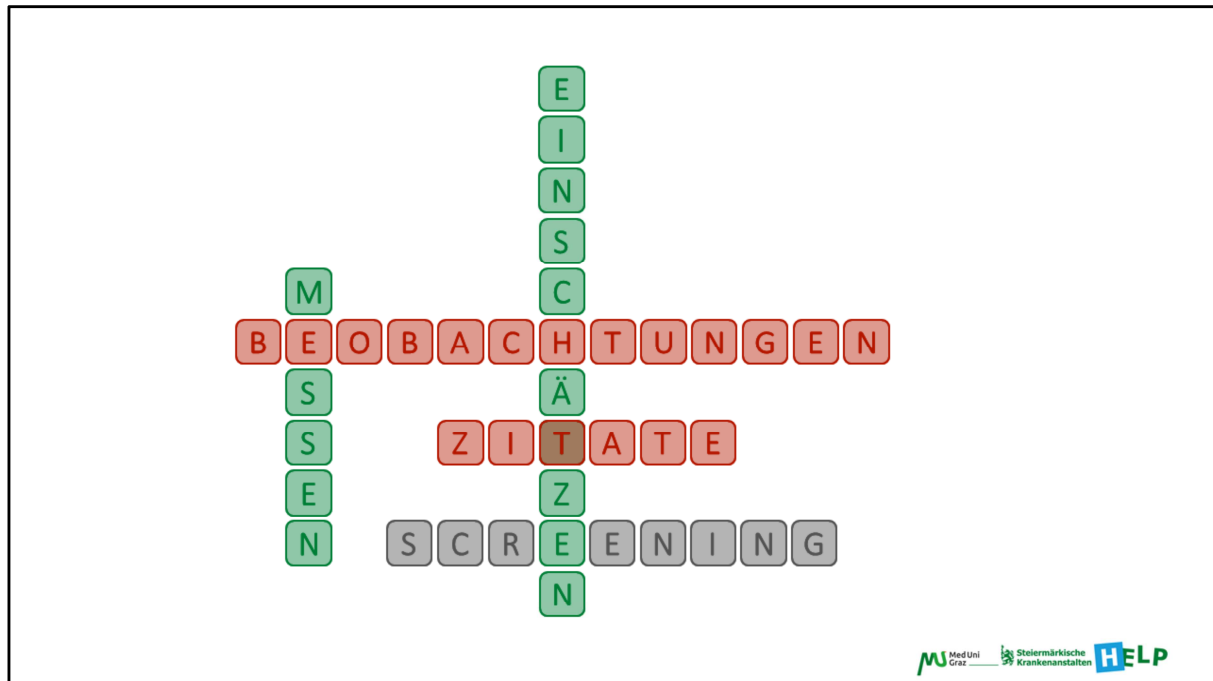
Verteilersprache – ein wichtiges Werkzeug

Der Einsatz von Verteiler- und/oder Fachsprache ist situationsabhängig. Während in der interprofessionellen Kommunikation durch Fachsprache eine Eindeutigkeit der zu übermittelnden Informationen erzielt werden kann, ist andererseits die Verteilersprache das Instrument der Wahl, um die „richtige Botschaft“ an Patient*innen, deren Zugehörige bzw. an Nicht-Professionisten zu transportieren.

Ein Unterstützungsangebot wurde diesbezüglich an der Stabsstelle QM-RM am LKH- Univ. Klinikum Graz entwickelt:

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-35274-5>





Etwas beschreiben

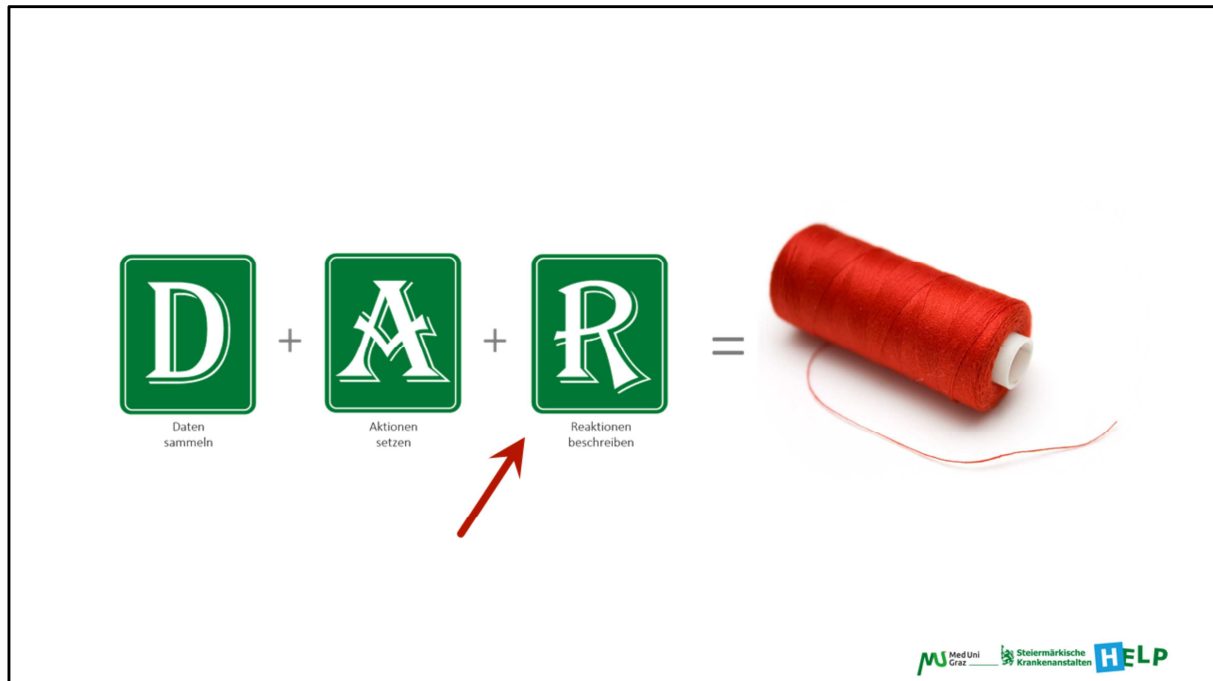
Das Rückgrat einer erfolgreichen Beschreibung einer Pat.-situation bilden die **Klinischen Beobachtungen der Pflegepersonen** (Was ist auffällig?). Fehlen diese (ist ein Phänomen also nicht beschrieben), liegt die Vermutung nahe, dass das Phänomen nicht wahrgenommen wurde. Pflegerische Beobachtungen sind stets Vermutungen - wie wir glauben, dass die Situation gerade ist. Es ist daher wichtig, diese **mit Zitaten und/oder Messwerten weiter zu untermauern**.

Die Zitate der betroffenen Personen (Wie erleben die Patient*innen oder Zugehörige die jeweilige Situation?) werden unter „ “ gesetzt, um die Aussagen als solche zu kennzeichnen und so von den verschriftlichen Beobachtungen zu unterscheiden. Aussagen sollen möglichst realitätsnah abgebildet werden.

Bei Messwerten ist darauf zu achten, dass die Messung korrekt erfolgt ist bzw. die Messergebnisse plausibel scheinen (vgl. Nicht-Sprechen während der Blutdruckmessung oder Schmerzangabe „8“ (?) bei entspanntem Habitus). Unplausible Werte sind zu hinterfragen bzw. die Zweifel daran sind zu dokumentieren.

Bei der **Einschätzung bzw. Screening mittels Skalen** ist die Güte der jeweiligen Messskalen zu berücksichtigen. Ein korrektes Ergebnis kann von vielen Faktoren abhängen – wiederum ist der „klinische Blick“ ein wichtiger Faktor zur Beurteilung, ob das Ergebnis der Einschätzung/des Screenings plausibel sein kann.

Durchzuführende Tätigkeiten sollen **handlungsanweisend formuliert** werden, dh. ein/e fachlich Kundige/r muss anhand der Beschreibung erkennen können, was zu tun ist (W-Fragen dazu: Wer? Was? Wann? Wie oft? Wie lang? Womit? Wo?...)



Kausalität darstellen

Die Wirksamkeit der Pflege kann nur nachgewiesen werden, wenn die Kausalität der Abläufe aus der Dokumentation eindeutig und klar hervorgeht:

- » Welche **Daten** bilden die Ausgangslage?
- » Welche **Aktionen** wurden gesetzt, um die Ausgangslage zu verändern?
- » Wie waren die **Reaktionen** auf die gesetzten Aktivitäten?

Durch die Aneinander-Reihung dieser Informationen ergibt sich schlussendlich der „rote Faden“, welcher die Nachvollziehbarkeit und damit die Überprüfbarkeit der Pflege begründet. Die Bezugnahme auf die Daten/Aktionen in der Evaluierung der Reaktionen erleichtert dabei das Verständnis von der jeweiligen Pflegesituation.

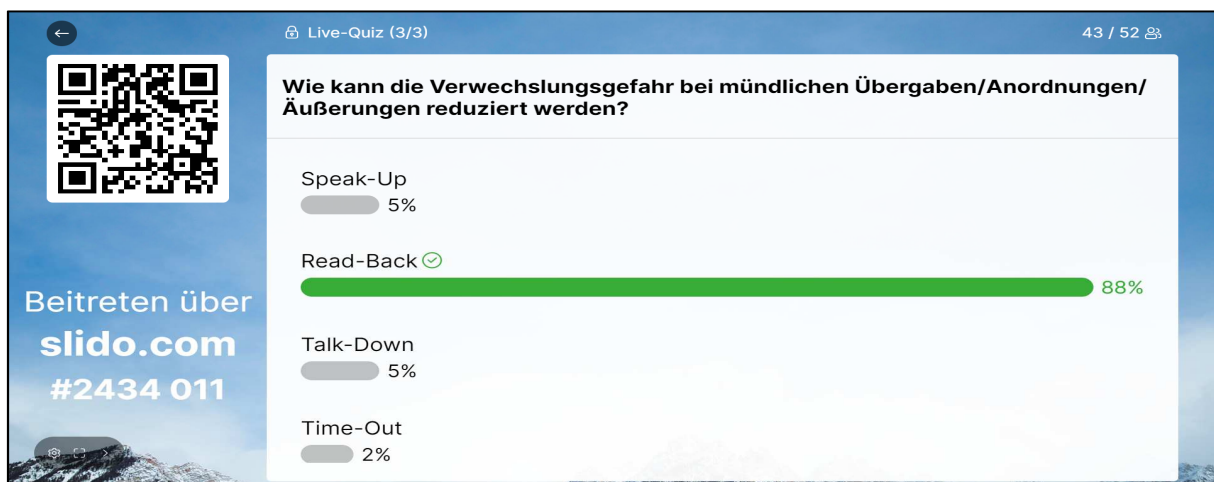
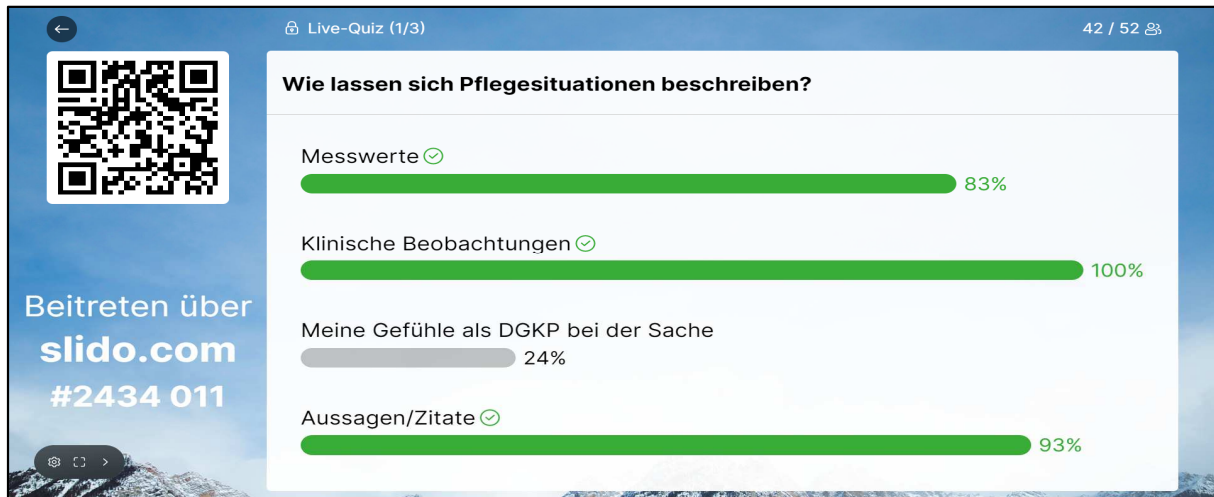
M (75): Sturzrisiko bei Assessmentgespräche

- > Pflegediagnose: „Sturz, erhöhtes Risiko“
- > Pflegeinterventionen: Rollator, Mit-Gehen durch DGKP

LaborOnline, HNO1 (W, 36) geb. 14.12.1985

Verlaufseintrag	Datum	25.08.2022	Zeit	10:54:14	Verantw. MA	PRETGER#03 DGKP Gerhard Michael Pretterh	<input type="checkbox"/> Übergaberelevant
	Berufsgruppe	Pflege	Kategorie	Pflege	fachl. OE Patient	Unh	
Pflegeplaneintrag: Sturzrisiko ist reduziert							
"Ich fühle mich sicherer, wenn jemand von euch mitgeht", hält sich an die Vereinbarung, zu läuten, wenn er aufstehen möchte							
25 erreicht, bis dato kein Sturz, Risiken unverändert, Maßnahmen weiter wie bisher							

Bedenke: Welche Dokumentation wird mir von der IT automatisiert geliefert?





Wir danken für Ihre Zeit.



Was ist Slido?

Slido ist eine benutzerfreundliche Q&A sowie Abstimmungsplattform für Meetings und Veranstaltungen. Es ermöglicht Veranstaltern häufig gestellte Fragen zu sammeln, wichtige Gespräche zu führen, Teilnehmer an Live-Umfragen zu beteiligen und wertvolle Veranstaltungsdaten zu erfassen.

https://static.sli.do/documents/de/slido-general-presentation-german_nov6_2019.pdf